

Aufgabe 1: Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Susi Sorglos hat 8.000,00 EUR im Lotto gewonnen und möchte dieses Geld heute zinsbringend für 1 Jahr anlegen. Sie empfehlen Frau Sorglos, das Geld in einen Geldmarktfonds anzulegen.

Kennzeichnen Sie die in diesem Zusammenhang in Bezug auf das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) richtigen Aussagen mit einer (1) und die falschen Aussagen mit einer (9).

- Sie müssen das Wertpapierhandelsgesetz nicht beachten, da Ihnen Frau Susi Sorglos persönlich bekannt ist.
- Sie müssen das Wertpapierhandelsgesetz nicht beachten, da der Anlagebetrag unter 10.000,00 EUR liegt.
- Sie müssen das Wertpapierhandelsgesetz beachten, weil der Anlagebetrag über 5.000,00 EUR liegt.
- Sie müssen Frau Sorglos anlegergerecht und objektgerecht beraten. Hierzu zählt, dass Sie hinreichende Kenntnisse über den Kunden haben und diese auch im Rahmen der Anlageberatung berücksichtigen. Sie müssen eine Geeignetheitsprüfung durchführen.
- Wenn die Kundin im Beratungsbogen zu erfragende Angaben verweigert, wie z. B. ihre finanziellen Verhältnisse oder ihre Risikobereitschaft, dürfen Sie eine Anlageberatung nur durchführen, wenn Frau Sorglos eine Haftungserklärung unterschreibt.
- Wenn die Kundin im Beratungsbogen zu erfragende Angaben verweigert, wie z. B. ihre finanziellen Verhältnisse oder ihre Risikobereitschaft, dürfen Sie keine Anlageberatung durchführen.
- Anhand des Beratungsbogens werden die bisherigen Kenntnisse und Erfahrungen der Kundin, ihre finanziellen Verhältnisse (Vermögen, Einkommen, lfd. Belastungen), ihre Anlageziele (Anlagezweck, Anlagedauer) sowie ihre Risikobereitschaft erfragt. Frau Sorglos muss diesen Beratungsbogen unterschreiben.

[...]

Aufgabe 2: Anleihen und Aktien

Sie arbeiten in der Kundenberatung der Finanzbank AG und bereiten eine interne Schulung für Auszubildende zum Thema Wertpapiere vor.

Kennzeichnen Sie folgende Aussagen, die **Anleihen** richtig beschreiben mit einer (1), **Aktien** mit einer (2) und wenn die Aussage **sowohl auf Aktien als auch auf Anleihen zutrifft** mit einer (3). Aussagen, die **weder Aktien noch Anleihen** richtig beschreiben, kennzeichnen Sie mit einer (9).

- Diese Wertpapiere können an der Börse gehandelt werden.
- Das Kapital steht dem Emittenten in der Regel befristet zur Verfügung.
- Der Anleger kann das Wertpapier jederzeit an den Emittenten zurückgeben.
- Der Anleger hat Teilnahme- und Mitbestimmungsrechte auf der Hauptversammlung.
- Der Emittent muss auch dann Zinszahlungen leisten, wenn das Unternehmen Verluste erzielt.
- Bei diesen Wertpapieren spricht man auch von Teilhabereffekten.
- Diese Wertpapiere haben kein Kursrisiko.
- Diese Wertpapiere haben ein Kursrisiko.

Situation zu Aufgabe 3 und 4

Ihre Kundin Susi Sorglos interessiert sich für eine abgezinsten Null-Kupon-Anleihe (Zero-Bonds) mit einer Laufzeit von 12 Jahren und einer Emissionsrendite von 3 %.

Aufgabe 3: Null-Kupon-Anleihe (Zero-Bonds)

Kennzeichnen Sie die richtigen Aussagen zu einem Zero-Bonds mit einer (1) und die falschen Aussagen mit einer (9).

- Steigt das Marktzinsniveau während der Laufzeit des Zero-Bonds, sinkt der Kurs dieses Wertpapiers stärker als der Kurs von normalverzinslichen Anleihen mit jährlicher Zinszahlung, da der Zinseszinsseffekt beim Zero-Bonds eine Hebelwirkung hat.
- Erwartet die Kundin, dass das Marktzinsniveau in Zukunft steigen wird, ist eine Null-Kupon-Anleihe empfehlenswert.
- Die Höhe der Zinserträge ist unsicher.
- Da Zinserträge nach dem Zuflussprinzip zu versteuern sind, erfolgt die Versteuerung des Zinsertrags bei Verkauf oder bei Fälligkeit des Wertpapiers.
- Steigt das Marktzinsniveau, ist das Kursrisiko bei Zero-Bonds größer als bei Floating-Rate-Notes.

Aufgabe 4: Null-Kupon-Anleihe (Zero-Bonds)

- Berechnen Sie den Emissionskurs für den Zero-Bonds.
- Wie hoch ist der zu versteuernde Zinsertrag je 100 EUR Nominalwert nach Ablauf des zweiten Jahres, wenn die Kundin ab dem Emissionszeitpunkt im Besitz des WPs ist?
- Wie hoch ist der zu versteuernde Zinsertrag je 100 EUR Nominalwert nach Ablauf des 12. Jahres, wenn die Kundin ab dem Emissionszeitpunkt im Besitz des WPs ist?

Hinweis: Runden Sie die Ergebnisse kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen.

Aufgabe 5: Floating-Rate-Note

Ihre Kunde Hans Müller interessiert sich für eine Floating-Rate-Note. Kennzeichnen Sie die richtigen Aussagen zu diesem Wertpapier mit einer (1) und die falschen Aussagen mit einer (9).

- Mit diesem Wertpapier kann der Anleger einen Steuerstundungseffekt erzielen.
 - Die Verzinsung orientiert sich am Geldmarktniveau.
 - Die Höhe der Zinserträge während der Laufzeit ist bei Erwerb des Floaters ungewiss.
 - Wenn der Kunde ein steigendes Zinsniveau erwartet, empfehlen Sie ihm den Erwerb eines Floaters.
 - Wenn der Kunde ein fallendes Zinsniveau erwartet, empfehlen Sie ihm den Erwerb eines Floaters.
-

Aufgabe 6: Anleihekauf - Abrechnung mit Stückzinsen

Sie arbeiten in der Kundenberatung der Finanzbank AG. Die Eheleute Herrmann sind Ihre Kunden. Sie möchten für 80.000,00 EUR Nennwert die 1,2 %-Anleihe 2014/24 der ABC-AG kaufen. Die Finanzbank AG führt den Kaufauftrag am Freitag den 6.10.2018 (Handelstag) aus.

Die Kosten betragen 0,5 % Provision vom Kurswert, mindestens vom Nennwert.

Daten der Anleihe:

Kurs	Nominal-Zinssatz	Zinstermin	Laufzeit
98,50 %	1,20 %	15.6.	2014-2024

- Berechnen Sie die Anzahl der Stückzinstage.
- Berechnen Sie die Stückzinsen in EUR. (Runden Sie das Ergebnis auf zwei Nachkommastellen.)
- Berechnen Sie den ausmachenden Betrag.
- Mit welchem Betrag wird das Konto der Eheleute Herrmann belastet?
- Mit welchem Datum wird das Konto der Eheleute Herrmann belastet?
- Wie hoch ist die Zinszahlung in EUR zum nächsten Zinstermin? (Ausreichender FSA liegt vor!)

[...]

Aufgabe 10: Effektivverzinsung / Rendite

Ihr Kunde, Herr Helmut Berger, interessiert sich für eine festverzinsliche Unternehmensanleihe.

Daten der Unternehmensanleihe:

Aktueller Kurs	Nominal-Zinssatz	Rückzahlungskurs	Restlaufzeit
98,00 %	0,5 %	100 %	8 Jahre

Wie hoch ist die Rendite bzw. Effektivverzinsung der Anleihe in Prozent p.a.?

Steuern und Kosten sind nicht zu berücksichtigen. Runden Sie das Ergebnis auf zwei Nachkommastellen.

[...]

LÖSUNGEN mit ERLÄUTERUNGEN

Aufgabe 1	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a9 - b9 - c9 - d1 - e9 - f1 - g9 (Kundin muss nicht unterschreiben!) - h9 - i1 - j9 - k1 - l9 - m9 - n9 - o9 (7.1/2-5)
Aufgabe 2	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a3 - b1 - c9 - d2 - e1 - f2 - g9 - h3 (7.2/1, 7.3/1+2+7)
Aufgabe 3	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e1 (7.3/8+9)
Aufgabe 4	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 70,14 % ▶ b) 0,00 EUR ▶ c) 29,86 EUR (7.3/8+9) Hinweise: a) Die Zinseszinsformel zur Erinnerung: $K_n = K_0 \times q^n \rightarrow K_0 = K_n : q^n \rightarrow K_0 = 100 : 1,03^{12}$ (Box 2: 2.2/25) b) 0,00 EUR, da keine Zinsen ausgezahlt werden. Zuflussprinzip! c) 100 EUR - 70,14 EUR = 29,86 EUR zu versteuernder Zinsertrag am Ende der Laufzeit
Aufgabe 5	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a9 - b1 - c1 - d1 - e9 (7.3/8+9)
Aufgabe 6	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 117 Stückzinstage ▶ b) 307,73 EUR ▶ c) 79.107,73 EUR ▶ d) 79.507,73 EUR ▶ e) 10.10.2018 ▶ f) 960,00 EUR (7.3/12 + 13) Hinweise: a) 14.6.2018 (Zinsvaluta) - 9.10.2018 (Stückzinsvaluta) = 117 Stückzinstage b) Stückzinsen = (80.000 EUR x 1,20 % x 117 Tage) : (100 x 365 Tage) = 307,73 EUR c) ausmachender Betrag = (80.000 EUR x 98,50 %) + 307,73 EUR = 79.107,73 EUR d) Kontobelastung = 79.107,73 EUR + (0,5 % x 80.000 EUR) = 79.507,73 EUR e) Valuta Handelsgeschäft = 10.10.2018 f) Zinsen = 80.000 EUR x 1,2 % = 960,00 EUR (Zinsen werden für 1 Jahr, d.h. die Zinsperiode des Kupons gezahlt!)
Aufgabe 7	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 117 Stückzinstage ▶ b) 306,89 EUR (7.3/12 + 13) Hinweise: a) 14.6.2019 (Zinsvaluta) - 9.10.2019 (Stückzinsvaluta) = 117 Stückzinstage b) Stückzinsen = (80.000 EUR x 1,20 % x 117 Tage) : (100 x 366 Tage) = 306,89 EUR Beachte: Der nächste Zinstermin ist der 15.6.2020 und damit fällt in die Zinsperiode vom 15.6.2019 bis zum 15.6.2020 der 29. Februar 2020! Daher ist im Nenner nun mit 366 Tage zu rechnen!
Aufgabe 8	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 80 Stückzinstage ▶ b) 30,00 EUR ▶ c) 30.390,00 EUR ▶ d) 13.10.2018 ▶ e) 34,50 EUR (7.3/16) Hinweise: a) 24.7.2018 (Zinsvaluta) - 12.10.2018 (Stückzinsvaluta) = 80 Stückzinstage b) Stückzinsen = (30.000 EUR x 0,45 % x 80 Tage) : (100 x 360 Tage) = 30,00 EUR c) ausmachender Betrag = (30.000 EUR x 101,20 %) + 30,00 EUR = 30.390,00 EUR d) Valuta Handelsgeschäft = 13.10.2018 e) Zinsen = (30.000 EUR x 0,45 % x 92 Tage) : (100 x 360) = 34,50 EUR
Aufgabe 9	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 0,692 % p.a. ▶ b) 0,296 % p.a. (7.3/17+18) Hinweise:

	<p>a) laufende Verzinsung = $0,7 : 101,20 \times 100 = 0,692 \% \text{ p.a. (7.3/17)}$ b) Rendite = $(0,7 - (1,2 : 3 \text{ J.})) \times 100 : 101,2 = 0,296 \% \text{ p.a. (7.3/17+18)}$</p>
Aufgabe 10	<p>▶ 0,77 % p.a. (7.3/17+18)</p> <p>Hinweise: Rendite = $(0,5 + (2,0 : 8 \text{ J.})) \times 100 : 98,00 = 0,77 \% \text{ p.a.}$</p>
Aufgabe 11	<p>▶ 1,15 % p.a. (7.3/17+18)</p> <p>Hinweise: 27 Monate : 12 Monate pro Jahr = 2,25 Jahre Rendite = $(3,2 - (4,5 : 2,25 \text{ J.})) \times 100 : 104,50 = 1,15 \% \text{ p.a.}$</p>
Aufgabe 12	<p>▶ a) 1,17 % p.a. (7.3/17+18) ▶ b) 4 (7.3/9)</p> <p>Hinweise: a) Rendite = $(0,7 + (1,5 : 3 \text{ J.})) \times 100 : 102,40 = 1,17 \% \text{ p.a.}$ b) Antwort 4: Der Kurs der Anleihe ist gestiegen, daher muss das Marktzinsniveau gesunken sein.</p>
Aufgabe 13	<p>▶ a) 1.700,00 EUR (7.3/12+14) ▶ b) 236 Tage (7.3/12) ▶ c) 1.099,18 EUR (7.3/12) ▶ d) 274,80 EUR (7.3/14)</p> <p>Hinweise: a) $85.000 \text{ EUR} \times 2 \% = 1.700,00 \text{ EUR (7.3/12+14)}$ b) $24.2. - 18.10.2019 = 236 \text{ Tage (7.3/12)}$ c) $Z = (85.000 \text{ EUR} \times 2 \% \times 236 \text{ Tage}) : (100 \times 365) = 1.099,18 \text{ EUR (7.3/12)}$ d) $\text{KESt} = 1.099,18 \text{ EUR} \times 0,25 = 274,80 \text{ EUR (7.3/14)}$ (Hinweis: Der FSA wurde bereits im Rahmen der Zinszahlung in Aufgabenteil a) komplett verbraucht.)</p>
Aufgabe 14	<p>▶ a3 - b9 - c9 - d9 - e3 - f9 - g3 - h3 - i9 - j9 - k9 - l1 - m2 - n1 - o3 - p9 (7.4/2-4)</p> <p>Hinweis zu Antwort (o): Bundeswertpapiere werden grundsätzlich als unverbriefte Wertrechte herausgegeben und im Bundesschuldbuch eingetragen. Die Lieferung effektiver Stücke ist nicht möglich.</p>
Aufgabe 15	<p>▶ a) 100,90 % ▶ b) 20 % ▶ c) 101,21 % (7.4/5+6)</p> <p>Hinweise: b) $200 \text{ Mio. EUR} : 1.000 \text{ Mio. EUR} \times 100 = 20 \%$ c) $(912,60 + 861,05 + 607,20 + 454,95 + 606,00 + 201,80) : 3.600 \times 100 = 101,21 \%$</p>
Aufgabe 16	<p>▶ a2 - b5 - c3 - d1 (auch richtig: 5, 6) - e7 - f9 - g8 - h4 (7.3/5+8+20) (7.4/2) (8.3/1 → Genussschein)</p>

Aufgabe 1: Grundlagen Aktien

Sie arbeiten in der Kundenberatung der Finanzbank AG und bereiten eine interne Schulung für Auszubildende zum **Thema Aktien** vor.

Kennzeichnen Sie die **richtigen Aussagen** mit einer **(1)** und die **falschen Aussagen** mit einer **(9)**.

- a) Der Emittent gibt Aktien heraus, um sich Eigenkapital zu beschaffen, welches der AG befristet zur Verfügung steht.
- b) Die Aktie verbrieft einen Anteil am Grundkapital (gezeichnetes Kapital).
- c) Der Aktionär wird Teilhaber der AG und haftet somit persönlich, wenn die AG Verluste erzielt.
- d) Der Aktionär hat einen Anspruch auf eine Gewinnbeteiligung und auf einen Anteil am Liquidationserlös.
- e) Altaktionäre haben einen grundsätzlich kostenfreien Anspruch auf Bezug junger Aktien, wenn die AG eine Kapitalerhöhung durchführt. Ziel ist, dass jeder Aktionär seinen prozentualen Stimmanteil auf der Hauptversammlung auch nach der Kapitalerhöhung behält.
- f) Jeder Aktionär hat auf der Hauptversammlung ein uneingeschränktes Auskunftsrecht durch den Vorstand.
- g) Die Aktionäre haben auf der Hauptversammlung ein Stimmrecht, um die Entlassung und Bestellung von Vorstand und Aufsichtsrat zu beschließen.
- h) Die Aktionäre haben auf der Hauptversammlung ein Stimmrecht, um die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat zu beschließen.
- i) Die Aktionäre haben auf der Hauptversammlung ein Stimmrecht bei der Entscheidung, wer als Abschlussprüfer bestellt wird.
- j) Die Aktionäre haben im Aufsichtsrat ein Stimmrecht bei der Beschlussfassung, eine ordentliche Kapitalerhöhung durchzuführen.
- k) Der Aktionär, der am 25. Tag vor der Hauptversammlung die Aktie besitzt, erhält ein Stimmrecht auf der Hauptversammlung. Dieses Datum nennt man record date.
- l) Ein Aktionär, der über die Sperrminorität verfügt, besitzt mindestens 25 % aller Aktien einer AG zuzüglich 1 Stimme. Er kann eine Vielzahl wichtiger Entscheidungen auf der Hauptversammlung boykottieren.
- m) Der Aktionär ist berechtigt, an der Hauptversammlung der AG teilzunehmen.
- n) Der Jahresüberschuss der AG wird nach erfolgter Abstimmung auf der Hauptversammlung über dessen Verwendung als Dividende am Tag nach der Hauptversammlung an die Aktionäre ausgeschüttet.

Aufgabe 2: Stückaktie und Nennbetragsaktie

Sie erläutern einem Kunden den Unterschied zwischen einer Stückaktie und einer Nennbetragsaktie. Kennzeichnen Sie die Erklärung mit einer **(1)**, wenn sie sich auf eine **Stückaktie** bezieht und mit einer **(2)**, wenn sie sich auf die **Nennbetragsaktie** bezieht.

Trifft die Erklärung sowohl auf die Stückaktie als auch auf die Nennbetragsaktie zu, kennzeichnen Sie diese mit einer **(3)**. Trifft die Erklärung weder auf die Stückaktie noch auf die Nennbetragsaktie zu, kennzeichnen Sie diese mit einer **(9)**.

- a) Der rechnerische Anteil einer Aktie am Grundkapital beträgt mindestens 1,00 EUR.
- b) Der Nominalbetrag einer Aktie am Grundkapital beträgt mindestens 1,00 EUR.
- c) Die Aktie besitzt keinen Nennwert.
- d) Der Aktionär erhält ein Stimmrecht im Aufsichtsrat.
- e) Die Aktie ist dividendenberechtigt.
- f) Die Anzahl der ausgegebenen Aktien wird in der Satzung der AG angegeben.
- g) Der Anteil einer Aktie am gezeichneten Kapital der AG hängt davon ab, wie viele Aktien die AG herausgibt. Er errechnet sich, indem man das Gezeichnete Kapital der AG durch die Anzahl der ausgegebenen Aktien dividiert.

Aufgabe 3: Aktienarten

Sie erklären einem Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr die unterschiedlichen Arten von Aktien.
Ordnen Sie die Aktienarten den Erklärungen zu.

Aktienarten

- (1) Stammaktie
- (2) Vorzugsaktie
- (3) Inhaberaktie
- (4) Namensaktie
- (5) vinkulierte Namensaktie

Erklärungen

- a) Die Übertragung der Aktie erfolgt durch Einigung, Übergabe der indossierten Aktie und Eintragung des neuen Aktionärs im Aktionärsbuch bzw. Aktienregister der AG.
- b) Die Aktie verbrieft alle gesetzlichen und satzungsgemäßen Aktionärsrechte.
- c) Die Aktie verbrieft meist das Recht auf eine höhere Dividendenzahlung. Allerdings hat der Aktionär kein Stimmrecht auf der Hauptversammlung.
- d) Der Vorstand der AG muss beim Aktienhandel dem Aktionärswechsel ausdrücklich zustimmen.
- e) Die Aktie wird durch Einigung und Übergabe übertragen und der Aktionär bleibt anonym.

Situation zu Aufgabe 4-10: ordentliche Kapitalerhöhung

Ihre Kundin Frau Luise Bergmann besitzt 167 Aktien der Müller AG und verwahrt diese im Depot, welches bei der Finanzbank AG geführt wird.

Die Müller AG führt eine Kapitalerhöhung gegen Einlagen (ordentliche Kapitalerhöhung) durch. Ziel ist, das Grundkapital von 140 Mio. EUR auf 180 Mio. EUR zu erhöhen. Die neuen Aktien werden den Aktionären durch ein Bankenkonsortium zum Ausgabepreis von 24,00 EUR angeboten.

- ▶ Die alte Aktie notiert heute zu 38,00 EUR an der Börse.
- ▶ Die neuen Aktien sind zu drei Viertel dividendenberechtigt.
- ▶ Die erwartete Dividende beträgt 2,00 EUR je Aktie.
- ▶ Eine Müller-Aktie hat einen Nennbetrag von 5,00 EUR.

Aufgabe 4: ordentliche Kapitalerhöhung

Frau Bergmann interessiert sich für diese Kapitalerhöhung und bittet um einige Erklärungen.

Kennzeichnen Sie die **richtigen Erklärungen** mit einer (1) und die **falschen Erklärungen** mit einer (9).

- a) Die Durchführung der von der Müller AG geplanten Kapitalerhöhung setzt voraus, dass der Aufsichtsrat mit qualifizierter Mehrheit dieser Kapitalerhöhung zugestimmt hat.
- b) Die Durchführung der von der Müller AG geplanten Kapitalerhöhung setzt voraus, dass die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit dieser Kapitalerhöhung zugestimmt hat.
- c) Wenn es sich um eine Kapitalerhöhung mittels genehmigten Kapitals handelt, ermächtigt die HV den Vorstand, eine Kapitalerhöhung innerhalb von 5 Jahren ab dem Zeitpunkt der Genehmigung durchzuführen. Hierbei darf das Gezeichnete Kapital allerdings um max. 50 % steigen.
- d) Wenn es sich um eine Kapitalerhöhung mittels genehmigten Kapitals handelt, ermächtigt die Hauptversammlung den Vorstand, eine Kapitalerhöhung innerhalb von 3 Jahren ab dem Zeitpunkt der Genehmigung durchzuführen. Hierbei darf das Gezeichnete Kapital um max. 50 % steigen.
- e) Die Kundin ist als Aktionärin gesetzlich verpflichtet, an der Kapitalerhöhung der AG teilzunehmen.
- f) Wenn die Kundin sich entscheidet, an der Kapitalerhöhung teilzunehmen, muss sie entweder zusätzliches Kapital investieren oder einen Teil ihrer Bezugsrechte an der Börse verkaufen.
- g) Das Agio in Höhe von 19,00 EUR je junger Aktie fließt in die Gewinnrücklagen der Müller AG, stärkt folglich das Eigenkapital und verbessert somit die Bonität der Müller AG.

[...]

LÖSUNGEN mit ERLÄUTERUNGEN

Aufgabe 1	<p>► a9 - b1 - c9 - d1 - e9 - f9 - g9 - h1 - i1 - j9 - k9 - l1 - m1 - n9 (7.5/1-4)</p>
Aufgabe 2	<p>► a1 - b2 - c1 - d9 - e3 - f1 - g1 (7.5/7)</p>
Aufgabe 3	<p>► a4 - b1 - c2 - d5 - e3 (7.5/9+10)</p>
Aufgabe 4	<p>► a9 - b9 - c1 - d9 - e9 - f1 - g9 - h1 - i1 - j9 - k1 - l9 - m9 - n1 - o1 - p1 (7.5/13-20)</p>
Aufgabe 5	<p>► 2 (7.5/22)</p> <p>Hinweis: 2,00 EUR Dividende für alte Aktien - 1,50 EUR Dividende für junge Aktien = 0,50 EUR Dividendennachteil für junge Aktien</p>
Aufgabe 6	<p>► 7/2 (7.5/15)</p> <p>Hinweis: BV = m : n BV = 140 : 40 = 7/2</p>
Aufgabe 7	<p>► 3,00 EUR (7.5/22)</p> <p>Hinweis: rechnerischer Wert des BR = (38,00 - 24,00 - 0,50) : (7/2 + 1)</p>
Aufgabe 8	<p>► 46 junge Aktien (7.5/21)</p> <p>Hinweis: (167 : 7/2 = 47,71) → Da wir ganze Bezugsrechte benötigen, muss die Anzahl durch 2 teilbar sein, daher sind es 46 junge Aktien und hierfür benötigt die Kundin 161 BR. (Für 47 junge Aktien benötigt sie 164,5 Bezugsrechte und das ist nicht möglich!)</p>
Aufgabe 9	<p>► 876,30 EUR (7.5/15+16+21)</p> <p>Hinweis: 40 j. Aktien x 7/2 = 140 BR werden benötigt ► 27 BR werden verkauft x 3,10 EUR = 83,70 EUR BR-Verkaufserlös ► 40 j.A. x 24 EUR = 960,00 EUR ► Zuzahlung: 960,00 EUR - 83,70 EUR = 876,30 EUR</p> <p>Achtung: Die verkauften Bezugsrechte sind (logischerweise!) zum aktuellen Börsenkurs von 3,10 EUR je BR abzurechnen und nicht zum rechnerischen Wert des Bezugsrechtes. Schließlich werden die Bezugsrechte, die nicht mehr benötigt werden, an der Börse verkauft!</p>
Aufgabe 10	<p>► a) 14 junge Aktien ► b) 118 BR (7.5/21)</p> <p>Hinweise: a) 14 junge Aktien kann Frau Bergmann beziehen. 167 BR x 3,10 EUR = 517,70 EUR (Vermögen der Kundin) 7/2 BR x 3,10 EUR + 24 EUR = 34,85 EUR (Wert einer jungen Aktie) 517,70 EUR : 34,85 EUR = 14,86 ► 14 junge Aktien kann Frau Bergmann beziehen</p> <p>b) 118 BR kann Frau Bergmann verkaufen. 14 x 7/2 BR = 49 BR benötigt sie und kann folglich 167 - 49 = 118 BR verkaufen. Der Verkaufserlös beträgt 118 BR x 3,10 EUR = 365,80 EUR (Probe: 14 junge Aktien x 24 EUR Zuzahlung = 336 EUR Zuzahlung und 29,80 EUR Barvermögen)</p>
Aufgabe 11	<p>► a) 5/1 ► b) 7,10 EUR ► c) 35,50 EUR ex BA ► d) 23 Berichtigungsaktien ► e) 2/5 TR ► f) 4.984,20 EUR Depotwert vor der Kapitalerhöhung ► g) 4.970,00 EUR Depotwert + 14,20 EUR Barvermögen nach der Kapitalerhöhung ► h) 13/5 TR</p>

Grundlagen Investmentfonds, Cost-Average-Effekt, Ordererteilung, Präsenzhandel, XETRA, Einheitskursermittlung, Aktienindizes

Aufgabe 1: offene Investmentfonds

Sie arbeiten in der Kundenberatung der Finanzbank AG und führen vielfach Beratungsgespräche zum Thema offene Investmentfonds.

Kennzeichnen Sie **richtige Aussagen** zum Thema Investmentfonds mit einer **(1)** und **falsche Aussagen** mit einer **(9)**.

- Wenn der Kunde Fondsanteile eines Aktienfonds erwirbt, hat er das Recht, an der Hauptversammlung der Aktiengesellschaften, die im Aktienfonds enthalten sind, teilzunehmen. Ein Stimmrecht erhält er ebenfalls.
- Wenn der Kunde Fondsanteile eines Aktienfonds erwirbt, hat er das Recht, an der Hauptversammlung der Aktiengesellschaften, die im Aktienfonds enthalten sind, teilzunehmen. Ein Stimmrecht erhält er allerdings nicht.
- Ein Anleger, der in einen Aktienfonds investiert, hat Anspruch auf die Dividendenzahlungen der AGs, die im Aktienfonds enthalten sind.
- Kapitalverwaltungsgesellschaften unterliegen nicht der Aufsicht durch die BaFin, Depotbanken hingegen schon.
- Eine Anlage in einen Aktienfonds bietet dem Anleger den Vorteil der Risikodiversifikation im Vergleich zur Anlage in einen einzelnen Aktienwert.
- Wenn der Kunde Fondsanteile eines Aktienfonds erwirbt, wird er Miteigentümer nach Bruchteilen am Sondervermögen. Dieses Sondervermögen haftet nicht für die Verbindlichkeiten der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

[...]

Aufgabe 2: Erwerb von Investmentfonds-Anteilen

Ein Anleger kann Investmentfonds-Anteile über die Depotbank oder an der Börse kaufen und verkaufen.

Kennzeichnen Sie die folgenden Aussagen mit einer (1), wenn sie sich auf Erwerb und Veräußerung der Anteile über die Depotbank bezieht und mit einer (2), wenn der Handel der Anteile über die Börse erfolgt.

Kennzeichnen Sie die Aussage mit einer (9), wenn sie falsch ist.

- Ein Ausgabeaufschlag ist beim Erwerb von Fondsanteilen grundsätzlich nicht zu zahlen.
- Eine limitierte Ordererteilung ist nicht möglich.
- Bruchteile von Anteilen können nicht gehandelt werden.
- Börsentäglich gibt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Anteile heraus und nimmt sie auch zurück.
- Der Anleger zahlt beim Kauf einen Ausgabeaufschlag, es sei denn, es handelt sich um einen net-Fonds bzw. Trading-Fonds.
- Eine limitierte Ordererteilung ist möglich.
- Der Ausgabe- und Rücknahmepreis werden aus dem Inventarwert des Fonds börsentäglich ermittelt.
- Bruchteile von Anteilen können gehandelt werden und somit kann der Cost-Average-Effekt genutzt werden.
- Der Kurs der Anteile entsteht durch Angebot und Nachfrage.
- Kauf und Verkauf der Fondsanteile führt nicht zu einer Veränderung des Fondsvermögens.
- Der Anleger kann seine Fondsanteile börsentäglich kostenfrei zurückgeben. Die Rücknahme erfolgt zulasten des Sondervermögens.

Aufgabe 3: Ausgabe- und Rücknahmepreis

Die KVG ermittelt den Ausgabe- und Rücknahmepreis des Investmentfonds Aktien-Global-Fonds.

tagesaktuelles Fondsvermögen in EUR	26.775.000,00 EUR
Anzahl der Fondsanteile:	1.500.000 Stück
Ausgabeaufschlag:	5,00 %

- Ermitteln Sie den Ausgabepreis je Anteil in EUR.
- Ermitteln Sie den Rücknahmepreis je Anteil in EUR.

Hinweis: Runden Sie das Ergebnis ggfs. auf zwei Nachkommastellen.

[...]

LÖSUNGEN mit ERLÄUTERUNGEN

Aufgabe 1	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a9 - b9 - c9 - d9 - e1 - f1 - g9 - h9 - i1 - j9 - k9 - l1 - m9 - n1 - o1 - p9 (7.6/1-6 + 7.6/11)
Aufgabe 2	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a2 - b1 - c2 - d9 - e1 - f2 - g1 - h1 - i2 - j2 - k1 (7.6/15 + 17) Hinweis zu d: Dies ist Aufgabe der Depotbank, nicht der KVG!
Aufgabe 3	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 18,74 EUR je Anteil ▶ b) 17,85 EUR je Anteil (7.6/16)
Aufgabe 4	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 28,863 Anteile ▶ b) 20,79 EUR ▶ c) - 0,37 EUR (7.6/19)
Aufgabe 5	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 24 Anteile ▶ b) 21 EUR (7.6/19)
Aufgabe 6	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e9 - f9 (7.6/19)
Aufgabe 7	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 180 Aktien (7.7/4) Hinweis: $0,85\% = 25,00 \text{ EUR}$ $100\% = x \quad x = 2941,18 \text{ EUR Aktienwert}$ $2941,18 \text{ EUR} : 16,40 \text{ EUR} = 180 \text{ Aktien}$
Aufgabe 8	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 3.309,52 EUR (7.7/4) Hinweis: $200 \text{ Aktien} \times 16,40 \text{ EUR} = 3.280,00 \text{ EUR}$ $+ 0,85\% \text{ Provision} = 27,88 \text{ EUR}$ $+ 0,5\text{‰} \text{ Courtage} = 1,64 \text{ EUR}$ Kontobelastung = 3.309,52 EUR
Aufgabe 9	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 31.03. ▶ b) 28.02. ▶ c) 13.3. (Order erlischt mit Ablauf des 13.3.!)) ▶ d) 23.3. (Order erlischt mit Ablauf des 23.3. - Freitag!) (Beachte das Wochenende!) (7.7/5)
Aufgabe 10	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a4 - b1 - c3 - d2 - e5 - f9 - g9 - h4 - i5 - j3 (7.7/5+6)
Aufgabe 11	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 53,80 EUR ▶ b) 58,90 EUR ▶ c) 56,80 EUR ▶ d) gar nicht ▶ e) 53,80 EUR ▶ f) 56,80 EUR (7.7/7)
Aufgabe 12	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e9 (Gilt natürlich nur für Kaufaufträge!) – f9 (Nein, zu einem niedrigeren Kurs ist die Ausführung ebenfalls möglich!) (7.7/4+8+9)
Aufgabe 13	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 3.670,00 EUR (7.7/9) Hinweise: $100 \text{ Aktien} \times 24,45 \text{ EUR} + 50 \text{ Aktien} \times 24,50 \text{ EUR} = 3.670,00 \text{ EUR}$
Aufgabe 14	Einheitskurs: 25,50 EUR (Umsatz 900 Aktien) (7.7/9) Hinweis zur Kursermittlung:

	Preis	ausführbare Kaufaufträge	ausführbare Verkaufsaufträge	Angebots- überhang	Nachfrage- überhang
	27,00	500	1.900	1.400	
	26,50	700	1.700	1.000	
	26,00	800	1.300	500	
	25,50	1.000	900		100
	25,00	1.300	600		700
Aufgabe 15	▶ a1 - b1 - c9 - d1 - e9 - f1 - g9 - h9 - i1 (7.7/10)				
Aufgabe 16	▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e1 - f9 - g9 - h1 - i1 - j9 - k9 - l9 - m9 (7.7/11-17)				